



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

"WIR SIND WELTKULTURERBE"

08.06.2009 Fachinformation

Berlin – Heute werden sechs Berliner Siedlungen der Moderne offiziell in die UNESCO-Liste der Weltkulturerbestätten aufgenommen. Zum ersten Mal geht diese hohe Auszeichnung an Wohnsiedlungen. "Wir gratulieren Berlin und den Wohnungsunternehmen herzlich zu diesem großen Erfolg", so Ludwig Burkardt, Vorstandsmitglied beim Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. (BBU). Er appellierte an den Berliner Senat, sich jetzt beim Bund für eine rasche und deutliche Aufstockung des Förderprogramms für den Erhalt der deutschen Welterbestätten einzusetzen. Investitionen von 15 Millionen Euro Fünf der sechs heute ausgezeichneten Siedlungen der Moderne gehören BBU-Mitgliedsunternehmen. Burkardt: "Wir sind stolz auf unsere Mitgliedsunternehmen Deutsche Wohnen AG und Berliner Bau- und Wohnungsgenossenschaft von 1892 eG." In den nächsten vier Jahren wollen sie mehr als 15 Millionen Euro in Erhalt und Weiterentwicklung der Siedlungen investieren. Schwerpunkte dabei seien die denkmalgerechte Sanierung der Außenanlagen sowie der Bausubstanz, aber auch die energetische Modernisierung der nunmehr rund 80jährigen Bauten. Bundesprogramm ausgeschöpft "Der Erhalt der Welterbestätten ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Deshalb ist es fair, wenn die enormen Mehrkosten, die bei den Wohnungsunternehmen für Erhalt und Modernisierung der Siedlungen anfallen, wenigstens teilweise durch Förderprogramme abgefangen werden. Der Bund sollte deshalb sein Förderprogramm dringend aufstocken", so Burkardt weiter. Für das mit 150 Millionen Euro ausgestattete Förderprogramm der Bundesregierung zur Erhaltung aller deutschen UNESCO-Weltkulturerbestätten seien mittlerweile über 250 Projektanträge mit einem Volumen von rund 300 Millionen Euro eingereicht worden. Sechs Siedlungen ausgezeichnet Die Welterbestätten-Urkunde wird heute im Roten Rathaus von Francesco Bandarin, Direktor des UNESCO-Welterbezentrums Paris, an Bürgermeisterin und Stadtentwicklungssenatorin Ingeborg Junge-Reyer übergeben. Bundesbauminister Wolfgang Tiefensee wird der feierlichen Übergabe beiwohnen. Unter dem Dach des BBU sind 365 Wohnungsbaugesellschaften und -genossenschaften der Länder Berlin und Brandenburg vereint. Die BBU-Mitgliedsunternehmen bewirtschaften gut 1,1 Millionen Wohnungen. Das sind über 40 Prozent aller Mietwohnungen in Berlin und fast 50 Prozent der Mietwohnungen im Land Brandenburg.

<https://bbu.de/beitraege/wir-sind-weltkulturerbe>